

Worte, die bewegen ...

Schon mit dem ersten Gedicht des Lyrikbandes "Der Rose Duft" begibt sich der Leser auf eine großartige Gefühlsreise. Elke Wollny greift in ihren Gedichten unterschiedlichste Themen auf, die den Leser nicht kalt lassen werden.

Einer der Themenschwerpunkte liegt auf der Darstellung der Naturobjekte und Phänomene. Wind, Wald, Bäume, Blumen, aber auch beispielsweise Granatapfel oder Kaki kommen im Lyrikband kunstvoll zum Ausdruck.

Darüber hinaus ist eine Reihe von Gedichten bestimmten Personen gewidmet, die im Leben der Dichterin einen wichtigen Platz einnehmen. Von besonderer Schönheit ist etwa das Gedicht "Oh Großvater", welches viele Leser sicher an die Kindheit erinnert und durchaus zum Nachdenken bringt. Das Gedicht "Mutter" hinterlässt ebenso einen starken Eindruck.

Der Großteil der Lyrik von Elke Wollny spiegelt ihre ganz persönlichen Gedanken, Überlegungen, Gefühle und Wahrnehmungen wider. Die Dichterin behandelt auf eine besonders einfühlsame Weise tiefsinnige Fragen und Probleme: den schnellen Lauf der Zeit, die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens und natürlich Liebe und Verlangen. Dies lässt den Leser andere Perspektiven einnehmen und über sich und die Welt reflektieren.

Beim Lesen der Gedichte fällt sehr schnell auf, dass Elke Wollny über eine ausgeprägte Beobachtungsgabe verfügt. In schlichten, aber ausdrucksstarken Versen versteht sie es, ihre Begabung umzusetzen und dem Leser die kürzesten Augenblicke und die kleinsten Details zu vermitteln.

Die Sprache der Gedichte ist verständlich und sehr bilderreich zugleich. Die Dichterin spielt mit der Sprache, was den Leser fasziniert, fesselt und sehr oft für einen Überraschungseffekt sorgt.

Wollnys Lyrik zeichnet sich außerdem durch die innovativen freien Verse und einen lebendigen Rhythmus aus. Mit ihren besonderen sprachlichen Bildern, Metaphern und Vergleichen versetzt die Autorin ihre Leser zweifellos in eine außergewöhnliche Stimmung.

Maria Dupeyanka 02.02.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info